

27.11.2014

## **Beschlussempfehlung und Bericht**

### **des Haushalts- und Finanzausschusses**

zu dem Gesetzentwurf  
der Landesregierung  
- Drucksachen 16/6500, 16/6710 (Ergänzung) und 16/6990 (Zweite Ergänzung) -

2. Lesung

### **Gesetz über die Feststellung des Haushaltsplans des Landes Nordrhein-Westfalen für das Haushaltsjahr 2015 (Haushaltsgesetz 2015)**

Einzelplan 14 - Ministerium für Wirtschaft, Energie, Industrie, Mittelstand und Handwerk

**Berichterstatlerin**

Abgeordnete Eva Lux

### **Beschlussempfehlung**

Der Entwurf des Einzelplans 14 wird in der Fassung der Beschlüsse des Ausschusses angenommen.

Datum des Originals: 27.11.2014/Ausgegeben: 01.12.2014

Die Veröffentlichungen des Landtags Nordrhein-Westfalen sind einzeln gegen eine Schutzgebühr beim Archiv des Landtags Nordrhein-Westfalen, 40002 Düsseldorf, Postfach 10 11 43, Telefon (0211) 884 - 2439, zu beziehen. Der kostenfreie Abruf ist auch möglich über das Internet-Angebot des Landtags Nordrhein-Westfalen unter [www.landtag.nrw.de](http://www.landtag.nrw.de)



## Bericht

### **A Beratungsergebnis der Fachausschüsse**

Der Entwurf des Einzelplans 14 wurde vom

- Ausschuss für Wirtschaft, Energie, Industrie, Mittelstand und Handwerk Vorlage 16/2486

beraten. Zu den Beratungen lag mit der Vorlage 16/2144 der Erläuterungsband zum Einzelplan 14 vor.

Der Ausschuss für Wirtschaft, Energie, Industrie, Mittelstand und Handwerk hat den Einzelplan 14 in seinen Sitzungen am 24. September 2014 und 29. Oktober 2014 beraten und am 26. November 2014 abschließend beraten und abgestimmt. Der Fachausschuss hat zu zwei dort vorgelegten Änderungsanträgen der Koalitionsfraktionen votiert. Das Abstimmungsverhalten ergibt sich aus den Anhängen. Diese Änderungsanträge wurden einstimmig bzw. mehrheitlich angenommen. Der so veränderte Einzelplan 14 wurde mit den Stimmen der Fraktionen von SPD und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN gegen die Stimmen der Fraktionen von CDU, FDP sowie der PIRATEN angenommen.

### **B Beratungsergebnisse der Berichterstatter des Haushalts- und Finanzausschusses**

Die Berichterstatter des Haushalts- und Finanzausschusses haben sich mit dem Entwurf des Einzelplans 14 befasst. Das Ergebnis der Beratungen ergibt sich aus der Vorlage 16/2323.

### **C Beratungen im Haushalts- und Finanzausschuss und den Unterausschüssen**

Das für alle Einzelpläne zusammengefasste Ergebnis der Beratungen des Personaletats im Unterausschuss "Personal" ist der Vorlage 16/2452 zu entnehmen. Der Unterausschuss „Personal“ hat den personalrelevanten Teilen des Einzelplans 14 in seiner Sitzung am 18. November 2014 mit den Stimmen der Fraktionen von SPD und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN gegen die Stimmen der Fraktionen von CDU, FDP und PIRATEN zugestimmt. Änderungsanträge lagen zu den Schlussberatungen des Unterausschusses „Personal“ nicht vor.

Der Unterausschuss „Landesbetriebe und Sondervermögen“ hat sich in seiner Sitzung am 29. Oktober 2014 mit den Landesbetrieben des Einzelplans 14 abschließend befasst:

- Geologischer Dienst Nordrhein-Westfalen - Landesbetrieb -, Kapitel 14 830
- Landesbetrieb Mess- und Eichwesen Nordrhein-Westfalen, Kapitel 14 840
- Materialprüfungsamt Nordrhein-Westfalen, Kapitel 14 850.

Das Ergebnis der Beratungen im Unterausschuss ist in Vorlage 16/2356 dargestellt. Der Zuständigkeitsbereich des Unterausschusses wurde mit den Stimmen von SPD und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN gegen die Stimmen der Fraktionen von CDU und FDP bei Enthaltung der PIRATEN unverändert angenommen. Änderungsanträge lagen dort nicht vor.

Die Beratungen zu diesem Bereich des Haushalts im Haushalts- und Finanzausschuss sind in dem Bericht zum Entwurf des Haushaltsgesetzes 2015 - Drucksache 16/7500 - dargestellt.

Das Ergebnis der Beratungen einzelplanübergreifender Anträge ist in dem Bericht zum Einzelplan 20 - Drucksache 16/7520 - dargestellt.

Der Haushalts- und Finanzausschuss hat sich am 27. November 2014 abschließend mit dem Entwurf des Einzelplans 14 befasst. Zur abschließenden Sitzung lagen die beiden Änderungsanträge der Koalitionsfraktionen, zu denen der mitberatende Wirtschaftsausschuss bereits votiert hatte, zur Abstimmung vor. Die Annahme erfolgte ebenfalls einstimmig bzw. mehrheitlich. Das Abstimmungsverhalten ergibt sich aus dem Anhang.

## **D Abstimmung, Ergebnis**

Der so veränderte Entwurf des Einzelplans 14 wurde mit den Stimmen der Fraktionen von SPD und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN gegen die Stimmen der Fraktionen von CDU, FDP sowie der PIRATEN **angenommen**.

Christian Möbius  
Vorsitzender

Anhang 2 Änderungsanträge der Fraktionen von SPD und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Anlage: Veränderungsnachweis des Finanzministeriums  
Änderungen in den Haushaltsansätzen

**Änderungsantrag zum Einzelplan 14  
zum Haushaltsgesetz 2015**

Sachhaushalt

Ifd. Nr. des Antrags	Antrag- steller (Fraktion/ en)	Antrag	Abstimmungs- ergebnis																
1	SPD/ GRÜNE	<p><b>Kapitel 14 730      Förderung der Wirtschaft, insbesondere des Mittelstandes</b></p> <p><b>Titel 546 05        Entgelte für die NRW.Bank für die finanzielle Abwicklung bzw. Durchführung von Förderprogrammen</b></p> <p><u>Reduzierung des Baransatzes:</u></p> <table style="width: 100%; border: none;"> <tr> <td style="width: 30%;"></td> <td style="text-align: center;"><b>2015</b></td> <td style="width: 30%;"></td> <td style="text-align: center;"><b>Ansatz lt. HH 2014</b></td> </tr> <tr> <td>von</td> <td style="text-align: right;">1.440.000 Euro</td> <td></td> <td style="text-align: right;">1.440.000 Euro</td> </tr> <tr> <td>um</td> <td style="text-align: right;">100.000 Euro</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>auf</td> <td style="text-align: right;">1.340.000 Euro</td> <td></td> <td></td> </tr> </table> <p><b><u>Begründung:</u></b></p> <p>Die Reduzierung dient zur Deckung des Mehrbedarfs bei Kapitel 14 730, Titelgruppe 64.</p>		<b>2015</b>		<b>Ansatz lt. HH 2014</b>	von	1.440.000 Euro		1.440.000 Euro	um	100.000 Euro			auf	1.340.000 Euro			<p>Votum AWEIMH: <b>einstimmig angenommen</b></p> <p>SPD            ja CDU            Enth. GRÜNE        ja FDP            ja PIRATEN       Enth.</p> <p>Abstimmung HFA: <b>einstimmig angenommen</b></p> <p>SPD            ja CDU            Enth. GRÜNE        ja FDP            ja PIRATEN       Enth.</p>
	<b>2015</b>		<b>Ansatz lt. HH 2014</b>																
von	1.440.000 Euro		1.440.000 Euro																
um	100.000 Euro																		
auf	1.340.000 Euro																		

**Änderungsantrag zum Einzelplan 14  
zum Haushaltsgesetz 2015**

Sachhaushalt

Ifd. Nr. des Antrags	Antrag- steller (Fraktion/ en)	Antrag	Abstimmungs- ergebnis																																
2	SPD/ GRÜNE	<p><b>Kapitel 14 730 Förderung der Wirtschaft, insbesondere des Mittelstandes</b>  <b>Titelgruppe 64 Förderung des Handwerks und der freien Beruf und Genossenschaften</b></p> <p><u>Änderung der Zweckbestimmung:</u>  <b>Titel 686 64 Förderung des Handwerks und der Genossenschaften</b></p> <p><u>Erhöhung des Baransatzes:</u></p> <table style="width: 100%; border: none;"> <thead> <tr> <th style="width: 10%;"></th> <th style="width: 40%; text-align: center;">2015</th> <th style="width: 40%; text-align: center;">Ansatz lt. HH 2014</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>von</td> <td style="text-align: right;">2.732.000 Euro</td> <td style="text-align: right;">2.732.000 Euro</td> </tr> <tr> <td>um</td> <td style="text-align: right;">100.000 Euro</td> <td></td> </tr> <tr> <td>auf</td> <td style="text-align: right;">2.832.000 Euro</td> <td></td> </tr> </tbody> </table> <p>Die Deckung der Aufstockung erfolgt bei Kapitel 14 730 Titel 546 05</p> <p><u>Änderung der Erläuterungen zu Titel 686 64:</u></p> <p>Nr. 4:           Streichung des Halbsatzes „[...] insbesondere Unterstützung von Strategien zur Implementierung neuartiger Genossenschaftskonzepte“</p> <p>Nr. 5 (neu):   „Unterstützung von Strategien zur Implementierung neuartiger Genossenschaftskonzepte“  sowie Ausbringungen eines Betrages i. H. v. 100.000 Euro</p>		2015	Ansatz lt. HH 2014	von	2.732.000 Euro	2.732.000 Euro	um	100.000 Euro		auf	2.832.000 Euro		<p>Votum AWEIMH: <b>angenommen</b></p> <table style="width: 100%; border: none;"> <tr><td>SPD</td><td style="text-align: right;">ja</td></tr> <tr><td>CDU</td><td style="text-align: right;">Enth.</td></tr> <tr><td>GRÜNE</td><td style="text-align: right;">ja</td></tr> <tr><td>FDP</td><td style="text-align: right;">nein</td></tr> <tr><td>PIRATEN</td><td style="text-align: right;">Enth.</td></tr> </table> <p>Abstimmung HFA: <b>angenommen</b></p> <table style="width: 100%; border: none;"> <tr><td>SPD</td><td style="text-align: right;">ja</td></tr> <tr><td>CDU</td><td style="text-align: right;">Enth.</td></tr> <tr><td>GRÜNE</td><td style="text-align: right;">ja</td></tr> <tr><td>FDP</td><td style="text-align: right;">nein</td></tr> <tr><td>PIRATEN</td><td style="text-align: right;">Enth.</td></tr> </table>	SPD	ja	CDU	Enth.	GRÜNE	ja	FDP	nein	PIRATEN	Enth.	SPD	ja	CDU	Enth.	GRÜNE	ja	FDP	nein	PIRATEN	Enth.
	2015	Ansatz lt. HH 2014																																	
von	2.732.000 Euro	2.732.000 Euro																																	
um	100.000 Euro																																		
auf	2.832.000 Euro																																		
SPD	ja																																		
CDU	Enth.																																		
GRÜNE	ja																																		
FDP	nein																																		
PIRATEN	Enth.																																		
SPD	ja																																		
CDU	Enth.																																		
GRÜNE	ja																																		
FDP	nein																																		
PIRATEN	Enth.																																		

zu 2		<p><b>Begründung:</b> Unternehmen der gemeinwohlorientierten und solidarischen Wirtschaft, insbesondere Genossenschaften, eignen sich in besonderer Weise zur Zusammenführung von wirtschaftlich orientierten Zusammenschlüssen von Einzelpersonen oder Institutionen, die durch ihr Wirken auch gemeinwohlorientierte, soziale oder ökologische Zwecke verfolgen. Das hat auch der Landtag von Nordrhein-Westfalen mit seinem Beschluss „Stärkung der gemeinwohlorientierten und solidarischen Wirtschaft“ (Drs. 16/3228) deutlich gemacht. Mit den zusätzlichen Mitteln sollen vorhandene Potenziale und Strategien zur Implementierung neuartiger Genossenschaftskonzepte unterstützt werden.</p>	
------	--	--	--





**Änderungen im Entwurf des Haushaltsplans 2015**

**Einzelplan 14: Ministerium für Wirtschaft, Energie, Industrie, Mittelstand und Handwerk**

**Anlage: Änderungen bei den Haushaltsansätzen**



**Einzelplan 14: Ministerium für Wirtschaft, Energie, Industrie, Mittelstand und Handwerk**

**Anlage: Änderungen bei den Haushaltsansätzen**

Kapitel Titel	Zweckbestimmung (Änderungen sind unterstrichen)	Ansatz nach dem Entwurf (Stand: 2. Ergänzung) EUR	mehr/ weniger  EUR	neuer Ansatz  EUR
<b>14 730</b>	<b>Förderung der Wirtschaft, insbesondere des Mittelstandes</b>			
546 05	Entgelte für die NRW.Bank für die finanzielle Abwicklung bzw. Durchführung von Förderprogrammen	1.440.000	- 100.000	1.340.000
TG. 64	Förderung des Handwerks und der freien Beruf und Genossenschaften			
686 64	Förderung des Handwerks <u>und der Genossenschaften</u> (Verpflichtungsermächtigung unverändert)	2.732.000	100.000	2.832.000
<b><u>Abschluss Einzelplan 14:</u></b>				
	<b>Einnahmen:</b>	266.305.800	-	266.305.800
	<b>Ausgaben:</b>	765.898.200	-	765.898.200
	<b>Verpflichtungsermächtigungen:</b>	303.698.600	-	303.698.600